

# Bewegte Grundschule

Leichter Lernen durch Bewegung



## Hintergrund und Ziele

Erfahrungen aus dem Schulalltag zeigen, dass viele Kinder Konzentrationschwierigkeiten und beträchtliche Defizite in ihrer motorischen Entwicklung aufweisen – oft begleitet durch Lernprobleme, Wahrnehmungs-, Bewegungs- und Sprachauffälligkeiten sowie ein problematisches Sozialverhalten. Diese Schwierigkeiten können dazu führen, dass sich die Kinder dem Unterricht verweigern oder Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Um den damit verbundenen negativen Folgen in der schulischen Entwicklung entgegen zu wirken, profiliert sich die Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule als „Bewegte Grundschule“. Sie bietet den Kindern ein breites Spektrum von Bewegungsprogrammen an mit dem Ziel, sowohl die Lernatmosphäre an der Schule insgesamt, als auch die Entwicklungschancen verhaltensauffälliger Kinder zu verbessern.

## Projektarbeit

Unter dem Titel „Bewegung als Erlebnis“ begann das Projekt im November 2006 mit einem sportlichen Angebot für Kinder in der Schulanfangsphase, um deren psychomotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erhöhen. Seither hat sich das Projekt um drei weitere Angebote erweitert, 2007 durch ein zirkuspädagogisches Projekt im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts für die Klassenstufe 4: Pro Schuljahr trainierten 45 bis 50 Kinder zweimal wöchentlich jeweils zwei Unterrichtsstunden im Kinder- und Jugendzirkus „Springling“ des „Cabuwazi“ Jonglieren, Balancieren oder Theaterspielen standen auf dem Stundenplan. Darüber hinaus entwarfen die Kinder gemeinsam mit den beteiligten Pädagogen ein eigenes Bühnenprogramm, das sie jeweils am Ende ihres Kurses vor der ganzen Schule, vor Eltern, Freunden und Unterstützern (ca. 150 Zuschauer) aufführten. 2008 wurde das Programm durch den Baustein „Bewegungsspiele für ein leichteres Lernen“ ergänzt, der eigens

für Kinder mit Lernblockaden, Lern- und Konzentrationschwierigkeiten entwickelt wurde. Dabei wurden Methoden vermittelt, die bestimmte Bereiche des Hirns besser aktivieren und integrieren. 2009 startete das Projekt: „Lernförderung – Training mit verhaltensauffälligen Kindern“, in dem ausgewählte Kinder aus den Klassen 1-4 in kleinen Gruppen therapeutisch betreut wurden.

## Ergebnisse

Das Projekt hat sich kontinuierlich weiterentwickelt, so dass den Kindern je nach Alter und Förderbedarf differenzierte Angebote unterbreitet werden konnten. Von Beginn an haben ca. 300 Kinder am Zirkusprojekt teilgenommen. Selbst Kinder, die sich dem regulären Sportunterricht verweigern, sind im Zirkus mit Begeisterung dabei. Außerdem werden Erfahrungen wie Gruppendynamik, Teamfähigkeit und Selbstvertrauen gefördert, wie auch soziales Verhalten, Konzentration, Lernbereitschaft und Feinmotorik. Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren eigenen Körper besser zu verstehen und einzusetzen, und sind im Schulalltag zunehmend ausgeglichener. Sie werden bewegungsfreudiger; einige nutzen von sich aus die bereitgestellten Angebote sogar außerhalb des Unterrichts. Auch die individuelle Förderung einzelner Kinder (ca. 24 Kinder wöchentlich) im Rahmen der drei anderen Bausteine entspannte die Situation in den Klassen und verschaffte den Kindern bessere Rahmenbedingungen für ihr eigenes Lernen.

## Perspektiven

Die Erfahrungen, die die Kinder im Verlauf des Projektes miteinander sammeln, wirken sich langfristig positiv auf den sozialen Umgang untereinander aus, auf ihr Lernverhalten und ihre Lernbereitschaft. Der Erfolg zeigt sich u. a. durch die verbesserte Integrationsfähigkeit im Unterricht und die stärkere Motivation zum Lernen.

## Projektumsetzung

Träger	seit 2007 Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi e.V.
Ort	Karl-Friedrich-Friesen-Grundschule, Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi, Standort Marzahn
Laufzeit	2006 bis 2010
Handlungsfeld	„Fortbildung, Bildung sowie Erziehung und Stärkung von Familien“
Finanzierung	Programm Soziale Stadt, Fördersumme 2006-2010 insgesamt ca. 83.000 Euro, hauptsächlich für Honorare der Projektbeteiligten, Sachkosten (Requisiten, Kostüme) und Betriebskosten

## Weitere Informationen

Quartiersmanagement Mehrower Allee Alfred-Döblin-Straße 2A 12679 Berlin	Fon 30 64 16 44 Fax 30 64 16 45 mehrower-allee@weeberpartner.de
Stand: 12/2010	



Gefördert im Rahmen des Quartiersmanagements Mehrower Allee mit Mitteln der EU, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programmteil Soziale Stadt.